



Techelsberger Gemeindenachrichten

Nummer 5

Oktober 2019



Neubau Ortszentrum Techelsberg a.WS. – Spatenstichfeier

Am 20.09.2019 fand die Spatenstichfeier für den Neubau des Ortszentrums statt. Bürgermeister Johann Koban konnte erfreulicherweise den Gemeindereferenten, Herrn Landesrat Ing. Daniel Fellner, und den für die Landesstraßen zuständigen Referenten, Herrn Martin Gruber, neben zahlreichen weiteren Vertretern des Landes, des Gemeinderates, des Planungsbüros, der bauausführenden Firmen und der Anrainer begrüßen. Seine Dankesworte richtete der Bürgermeister an alle Beteiligten für die umfangreiche Unterstützung und den Einsatz im Rahmen der Projekterstellung.

Die beiden Landesräte hoben in ihren Ansprachen die Bedeutung solcher Projekte für das Gemeinwohl und die von der Gemeinde gewählte solide Finanzierungsbasis, ohne langjährige Belastungen für das Gemeindebudget, besonders hervor und sicherten ihre volle Unterstützung zu.

Die musikalische Umrahmung der Spatenstichfeier erfolgte durch eine Abordnung der Blaskapelle Techelsberg a.WS.

Die Segnung der Baustelle nahm dankenswerterweise Herr Pfarrer Herr Joseph Thamby Mula vor.

Zwischenzeitlich wurde bereits die „alte Gemeinde“ abgetragen und mit den Fundamentierungs- und Schalungsarbeiten begonnen.



Bgm. Koban mit den Landesräten Ing. Daniel Fellner und Martin Gruber



Zauberhafte gutschein-ideen

Märchenhaft gut und gern gesehene Überraschungen. Wenn's mal etwas ganz Besonderes sein soll – oder wenn's mal ganz besonders schnell geben muss.

Geschenks-Gutscheine der KärntenTherme direkt an der Badekassa oder online auf www.kaerntenthalerme.com kaufen.

**JETZT GUTSCHEINE
ONLINE KAUFEN**

■ Heizzuschuss 2019/2020 – ab sofort zu beantragen!

Auch für die Heizperiode 2019/2020 wird wieder ein Heizzuschuss, finanziert je zur Hälfte durch die Gemeinde und durch das Land Kärnten, ausbezahlt. Dieser Zuschuss wird an Personen oder Haushaltsgemeinschaften geleistet, welche die nachstehenden Voraussetzungen (Einhaltung der Einkommensgrenze inklusive Pensionsanpassung im Jänner 2019) erfüllen:

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 885,47
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 995,09
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.327,62
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.099,24
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.511,45
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 136,63

■ Hundehaltungsvorschriften 2019

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom 14.10.2019 wurden die Hundehaltungsvorschriften 2019 erlassen, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.



Demnach werden zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

Diese Verordnung gilt ab 15.11.2019 bis einschließlich 31.07.2020. Um Beachtung wird gebeten.

Impressum

Techelsberger Gemeindenachrichten,
Amtsblatt der Gemeinde Techelsberg am Wörther See,
St. Martin a.T. 32, 9212 Techelsberg am Wörther See,
E-Mail: techelsberg@ktn.gde.at Homepage: www.techelsberg.gv.at
Herausgeber: Gemeinde Techelsberg am Wörther See, Bgm. Johann Koban.
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Verfasser.
Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach,
Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545
E-Mail: office@santicum-medien.at

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfe (incl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsopferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Aufgrund der Förderrichtlinien kann der Antrag auf Gewährung des Heizzuschusses ab sofort bis einschließlich 28. Februar 2020 beim Gemeindeamt gestellt werden.

Dem Antrag ist ein Nachweis über das Nettoeinkommen (Pensionsbescheid, Lohnzettel, etc.) beizulegen. Die Vorlage von Rechnungen über die Heizkosten ist nicht mehr erforderlich. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt sodann direkt durch das Land Kärnten. Bitte beachten Sie unbedingt die Antragsfrist **bis spätestens 28. Februar 2020**, da später einlangende Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Nähere Auskünfte und Anträge erhalten Sie direkt bei der Gemeinde (Tel. 6211).

■ Geplante Bauarbeiten beim Kraftwerk Forstsee

Beim Speicherwerk Forstsee am Wörthersee plant die Kelag im Winterhalbjahr 2020/2021 die bestehende Druckrohrleitung zu erneuern und Anlagenteile wie den Maschinensatz, das Einlaufbauwerk, das Wasserschloss und die Apparatekammer zu sanieren. Die Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten werden zu einer Effizienzsteigerung des Kraftwerkes Forstsee führen.

Absenken des Wasserspiegels

„Um diese Arbeiten im Detail planen zu können, werden wir den Wasserspiegel des Forstsees heuer ab Anfang Oktober schrittweise auf 20 Meter unter dem Vollstauziel absenken, das ist tiefer als sonst während der Wintermonate üblich“, kündigt Kelag-Vorstand Manfred Freitag an. „Den Inhalt des Speichers nutzen wir selbstverständlich zur Stromerzeugung. Wenn der See abgestaut ist, können wir den Zustand der sonst unter Wasser liegenden Anlagenteile beurteilen und die notwendigen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten für den Herbst 2020 planen. Nach etwa zehn Tagen werden wir wieder mit dem Aufstau beginnen. Es ist allerdings möglich, dass der Vollstau im Frühling 2020 nicht bis Mitte Juni erreicht wird, das hängt vom Niederschlag während des Winters und im Frühling ab“, erläutert Freitag. „Wir bitten all jene, die den Forstsee als Erholungsgebiet nutzen, um Verständnis für unsere Arbeiten.“

Die Kelag wird in die skizzierten Arbeiten beim Kraftwerk Forstsee voraussichtlich drei Millionen Euro investieren. „Die Bauarbeiten im Winterhalbjahr 2020/2021 werden wir mit der Standortgemeinde Techelsberg abstimmen, mit der uns eine langjährige, gute Partnerschaft zur Bewirtschaftung des Forstsees verbindet“, sagt Freitag. „Auch im Herbst 2020 wird der Forstsee gleich tief abgesenkt werden wie im Herbst 2019.“

Naherholungsgebiet Forstsee

„Der Forstsee und seine Umgebung sind ein beliebtes Naherholungsgebiet im Wörtherseeraum“, sagt Johann Koban, Bürgermeister der Gemeinde Techelsberg. „Zwischen unserer Gemeinde und der Kelag besteht seit Jahrzehnten eine gute Partnerschaft. Wir haben vertraglich geregelt, dass die Kelag den öffentlichen Zugang zum Forstsee garantiert und dass wir uns um den Parkplatz und um die sanitären Einrichtungen beim Forstsee kümmern.“ Für die geplanten Bauarbeiten der Kelag beim Forstsee hat Bürgermeister Koban Verständnis. „Wir verstehen, dass bei dieser alten Anlage Sanierungsarbeiten notwendig sind. Wichtig ist, dass die Kelag die Öffentlichkeit frühzeitig über die geplanten Maßnahmen informiert, sodass sich die Erholungssuchenden und auch wir als Gemeinde darauf einstellen können.“

Schau-Kraftwerk Forstsee

Das Kraftwerk Forstsee ist das älteste Speicherwerk in Kärnten. Es ist 1925 in Betrieb gegangen und erzeugt derzeit pro Jahr rund drei Millionen Kilowattstunden Spitzenstrom. Das entspricht dem Bedarf von rund 900 durchschnittlichen Haushalten. Seit 1995 steht das von Franz Baumgartner gestaltete Krafthaus unter Denkmalschutz, seit 1998 ist es während der Sommermonate als Schau-Kraftwerk öffentlich zugänglich.

EXPERTENTIPP VON MAG. KLAUS SCHÖFFMANN



Ist der Lebensgefährte erbberechtigt?

Ich lebe seit über 20 Jahren mit meiner Frau im gemeinsamen Haushalt, wir sind jedoch nicht verheiratet. Ich habe keine Kinder und zu meinen anderen Verwandten kaum Kontakt. Wer bekommt mein Haus und wer erbt mein übriges Vermögen? Ich habe gehört, dass der Lebensgefährte auch ein Erbrecht hat. Ist das richtig?

Notar Schöffmann: „Ohne Heirat (oder eingetragene Partnerschaft bei gleichgeschlechtlichen Paaren) hat der Lebensgefährte nach derzeitiger Gesetzeslage **kein gesetzliches Erbrecht!** Die Verwandten würden in diesem Fall erben und die Lebensgefährtin geht leer aus. Das heißt, dass Ihre Lebensgefährtin erbrechtlich nur mit einem **Testament** zu ihren Gunsten abgesichert ist!“

Der Lebensgefährte hat zwar das Recht, in der gemeinsamen Ehewohnung weiter zu wohnen und die zum Haushalt gehörenden Sachen zu benutzen (**gesetzliches Vorausvermächtnis des Lebensgefährten**). Dieses Recht endet für den Lebensgefährten jedoch ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen. Außerdem wurde dem Lebensgefährten mit der letzten Erbrechtsreform ein **außerordentliches Erbrecht** eingeräumt. Dieses greift allerdings erst dann, wenn keine anderen gesetzlichen Erben (das sind u.a. Onkel, Tanten, Nichten, Neffen, Großnichten, etc.) vorhanden sind.

Notar Schöffmann: „Beratung ist in diesem Fall wichtig! Wie erreiche ich eine letztwillige Regelung, die meinen Wünschen entspricht? Wie sichere ich meinen Lebensgeführten bestmöglich ab? Muss meine Vorsorgeplanung angepasst werden?“

Für diese und sonstige Fragen zum Thema Erbrecht ist eine Beratung beim Notar sinnvoll. Die erste Rechtsauskunft ist übrigens kostenfrei!

Gemeindesprechtag von Notar Schöffmann:

Erster Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im Gemeindeamt Techelsberg gegen Voranmeldung im Notariat Schöffmann.

Die nächsten Termine sind: 07.11. und 05.12.!

Notariat Mag. Klaus Schöffmann

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2 • T: 0463/509 508
www.notariat-schoeffmann.at • office@notariat-schoeffmann.at

ANZEIGE

■ Kärntner Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice – kompetente und individuelle Beratung

Das Kärntner Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice (GPS), ein Beratungsangebot des Landes Kärnten zur kostenlosen



Unterstützung unserer BürgerInnen bei Fragen rund um die Gesundheit, Pflege und Soziales.

In letzter Zeit kommen immer häufiger GemeindebürgerInnen auf uns zu uns machen darauf aufmerksam, dass es an Informationen mangelt, wohin sie sich mit Fragen rund um die Gesundheit, Pflege und Soziales wenden können. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen gerne wichtige Informationen dazu mitteilen.

Meist sind es unverhoffte Notsituationen, die eine Anlaufstelle für eine professionelle und individuelle Unterstützung erfordern. Eine kompetente Anlaufstelle für die Beratung und Unterstützung bei den Formularen ist das Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice Kärnten (kurz: GPS).

Die Beratung umfasst folgende Themenbereiche:

- **Soziale Sicherheit:** Sicherung des Lebens- und Wohnbedarfs, Beratung für Menschen in Notlagen, Gebührenbefreiungen, Krankenversicherung
- **Menschen mit Behinderung:** Lebensunterhalt nach dem K-ChGIG (Chancengleichheitsgesetz), Leistungen wie Parkeausweis, Versorgung und Betreuung, Einrichtungen
- **Betreuung und Pflege zu Hause:** Mobile Dienste, 24h-Betreuung, Essen auf Rädern, Rufhilfe, Pflegehilfsmittel und Heilbehelfe
- **Institutionelle Betreuung und Pflege:** Tagesstätten, Zentrum für Psychosoziale Rehabilitation, Altenwohn- und Pflegeheime, alternative Lebensräume
- **Unterstützung für pflegende Angehörige:** Kurzzeitpflege, Urlaub für pflegende Angehörige, Pflegeförderung, Informationen zum Pflegegeld

Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Mitarbeiterin des GPS-Services nach Hause oder in unsere Gemeinde kommt, wenn der Weg ins Beratungsbüro der BH Klagenfurt-Land aufgrund körperlicher Einschränkungen oder mangelnder Betreuungskraft nicht möglich ist.

Unter folgendem Kontakt erhalten Sie Antworten auf individuelle Fragen oder können sich auch Informationen für das eigene Alter einholen:

Pflegetelefon: 0720 788 999 (Mo bis Fr von 10 – 11 Uhr)
Adresse: BH Klagenfurt-Land, Völkermarkter Ring 19, 9010 Klagenfurt am WS
E-Mail: bhkl.sozialamt@ktn.gv.at
Homepage: <https://gps-ktn.at/beratung-und-information/>

Eine gute Übersicht bietet auch der Pflegeatlas des Landes Kärnten, dieser wurde bereits von uns in unserer Gemeinde deponiert! Mit diesem Beitrag ist es uns wichtig, Sie bestmöglich über die richtige Beratungsstelle für Anliegen im Gesundheits-, Pflege und Sozialbereich zu informieren, da diese vor allem kurzfristig, in Notlagen benötigt wird und kompetente Beratung bietet! Natürlich können Sie auch gerne mit uns persönlich über Ihr Anliegen sprechen. So können wir auch gemeinsam versuchen, Lösungen zu finden. Eine zusätzliche Unterstützung bietet das initiierte Projekt für die Pflegenahversorgung von LHStvⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner. An dessen Umsetzung wird bereits gearbeitet, bleibt nur zu hoffen, dass diese auch schnell gelingt und baldmöglichst eine Mitarbeiterin für unsere Gemeinde vor Ort sein kann!

Ihr SPÖ-GR & Team:

GV Alfred Buxbaum, GR Mag. Hannes Ackerer, GRⁱⁿ Daniela Kollmann-Smole, GRⁱⁿ Sabine Bauer und GRⁱⁿ Nadja Johanna Reiter BA MSc

Beste Pflege mit Dampf & AutoDose!

AEG Waschmaschine

Dank ProSteam® Technologie reduziert sich der Bügelaufwand erheblich - Falten werden um bis zu einem Drittel reduziert und Gerüche entfernt. Mit AutoDose sparen Sie Waschmittel: Flüssigwaschmittel und Weichspüler werden automatisch und Milliliter-genau dosiert und die Textilien vor vorzeitiger Alterung geschützt. ProTex Schontrommel. Leiser und langlebiger ÖKO-Inverter Motor. Universal Fleckenoption. Type: L7FE78695

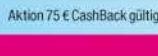


JETZT JAHRESVORRAT AN
OMO WASCHMITTEL UND
COMFORT WEICHSPÜLER
SICHERN.



899,-

**AEG
75 EURO
CASHBACK**



ELEKTRO WRANN

QUALITÄT SEIT 1925 VELDEN, Klagenfurter Str. 12, Tel. (04274) 2021 www.elektro-wrann.at

KÜCHE & CO

■ Liebe Techelsbergerinnen und Techelsberger,

wer im Glashaus sitzt soll nicht mit Steinen werfen – mit „Steinen geworfen“ hat die FPÖ in den letzten Gemeindenachrichten 4/2019. Es geht um einen Antrag der FPÖ über eine Resolution an das Land als Miteigentümer der KELAG zur Senkung der Netzgebühren. Auf den ersten Blick eine tolle Sache – zahlen wir alle pro Haushalt im Monat ca. 4 Euro weniger beim Strom. Der Antrag wurde aber mit Mehrheit im Gemeinderat abgelehnt. Alle ablehnenden Gemeinderäte wurden darauf im FPÖ Artikel namentlich angeführt. In Zeiten des Datenschutzes heikel, wird aber wohl rechtlich so in Ordnung sein – Gemeinderatsitzungen sind ja öffentlich im Gegensatz zu Gemeinde-Vorstandssitzungen.

Unerträglich ist allerdings der Vorwurf wir würden nicht auf das Börserl der Bürgerinnen und Bürger schauen – ausgerechnet von der FPÖ! Die KELAG wurde 2001 unter LH Haider (damals FPÖ) zu etwa 38 % an den deutschen Energieriesen RWE verkauft. In Kärnten gemachte Gewinne fließen demnach auch im Verhältnis nach Deutschland. Am Abend der Gemeinderatssitzung am 27.06. kam eine Meldung aus Vorarlberg über ein erweitertes Pumpspeicherwerk und dass Vorarlberg die niedrigsten Strompreise hat. Erklärung durch LH Wallner: „Wir haben nie was verkauft – wir machen unseren Strompreis selber“. Wer das Tafelsilber verscherbelt soll sich danach nicht wundern!

In Zeiten des Klimawandels werden alternative Energieerzeugungsformen immer wichtiger, Strom aus Sonne, Wind und Wasser ist umweltschonend bzw. klimaneutral. Der Umstieg auf diese Technologien kostet Geld. Geld, das sich die Energieanbieter auch von den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern holt.

In Kärnten ist schon jetzt der Großteil des Stromes klimaneutral – d.h. hier sind beispielsweise Autos mit Elektroantrieb besonders sinnvoll. Womit wir wieder bei der KELAG sind. Die zusätzlich notwendige Strommenge ist relativ gering – ca. 10 % mehr wird oft angegeben. Problem wird eher das Stromnetz sein. Es wird da und dort einen größeren Trafo brauchen und auch vielleicht etwas dicke Kabel. Sind alles Dinge die relativ schnell zu ändern sind. Im Gegensatz zu neuen Stromtrassen - das kann Jahrzehnte dauern. Die Kelag wird aber Geld dafür brauchen – etwas weh tun wird das schon. In dieser Zeit ausgerechnet die Netzgebühren zu senken wäre unzeitgemäß - geradezu kontraproduktiv und wenig zukunftsorientiert.

Apropos zukunftsorientiert: Die Gemeinde Techelsberg spart, spart wo sie kann, das neue Gemeindehaus kostet und zwar mehr als je geplant. Die Gründe dafür kennen wir und wurden oft genug bereits dokumentiert. Aber wenn auf Kosten von Verkehrssicherheit gespart wird und monatlang beispielsweise die Straßenräder nicht gemäht werden, Laub nur auf die Seite geblasen wird, um beim nächsten vorbeifahrenden Auto wieder auf der Straße zu landen, nicht selbst verursachter Bauschmutz von den Anrainern von der Straße gekratzt werden muss, an schlecht einsehbaren Stellen auf ohnehin als Fleckerlteppich notdürftig reparierten Nebenstraßen keine Verkehrsspiegel bzw. Beleuchtung angebracht werden, dann hört sich der Sparspaß auf und „Achtung Fahrbahnschäden“ wird zum Tagesmotto.

Ihr BLT Team
Ing. Günther Vogler

www.bl-techelsberg.at



EL FLORADO
Blumen - Trends - Accessoires

AM KORSO 4 • 9220 VELDEN • TEL.: 04274 / 51211

GANZJÄHRIG

- Verkauf von Frischblumen und Pflanzen
(teils aus eigener Produktion)
- Accessoires, Geschenks- und Wohlfühlideen.
- Gratis Parkplätze im Hof des Chinarestaurants
- Tolle Angebote warten auf Ihren Besuch!

GARTENBAU · BLUMENHAUS
pichler-koban
Velden

**Nutzen Sie auch heuer wieder
unser einmaliges Angebot!**

**INFOS UNTER 04274/3234
ODER 0676/3036690**



ÜBERWINTERUNGSSERVICE
• FÜR KÜBELPFLANZEN •

Ihre Vorteile

- Optimale Bedingungen für Ihre Pflanzen
- Richtiges Beschneiden, Gießen und Düngen
- kein Schleppen mehr
- kein Risiko
- Pflanzenschutzmaßnahmen
- Einbringen von Langzeitdünger



KS
Vermessung

ZT

Sterneckstraße 25/1/4
9020 KLAGENFURT

VERMESSUNGSKANZLEI Kraschl & Schmuck ZT GmbH

office@ks-vermessung.at
www.ks-vermessung.at

DI Kraschl - 0676 66 22 044
Schmuck - 0676 43 52 998

Grundstücksteilung
Grenzfeststellung
Bestandsaufnahme
Bauabsteckung

■ Die neue Einsatzstelle entsteht

Stell Dir vor, Du bist bei einer Einsatzorganisation, hast aber keine Einsatzstelle für Material und Personal. Unvorstellbar? Unvorstellbar vielleicht, aber leider nicht unmöglich. Damit das Unvorstellbare in Bad Saag nicht eintritt, dafür haben die Mitglieder der ÖWR Einsatzstelle Saag unter der unermüdlichen Leitung ihres Einsatzstellenleiters, Helmut Buchbauer, Sorge getragen. Die unklare rechtliche Lage zwischen Altpächter und Neupächter der Liegenschaft Bad Saag machte es notwendig, dass die Wasserrettung aus dem Gebäude des Strandbades auszieht und eine neue Unterkunft neben der Liegenschaft des Strandbades bezieht. Klingt einfach, ist aber ziemlich kompliziert. Das Strandbad ist auf einem Grundstück, das der Seeimmobilien-Gesellschaft des Landes Kärnten gehört. Der Westzipfel des Strandbades (Bootshaus) ist auf einem Grundstück, das den Bundesforsten gehört. Die Widmung für die Österr. Wasserrettung war seit langem besprochen, fix ist alles wie immer, wenn es auch die schriftlichen Verträge dafür gibt.

Bereits im Frühjahr konnte mit der Adaptierung dieses neuen Grundstückes begonnen werden, um die Einsatzfähigkeit der ÖWR Einsatzstelle Saag zu gewährleisten. Hier sei noch einmal angemerkt, dass die Einsatzkräfte der Wasserrettung nicht für die unmittelbare Sicherheit im Strandbad verantwortlich sind, diese Verantwortung liegt in erster Linie beim Badbetreiber. Der auf dem Grundstück stehende Troad-Kasten wurde entrümpelt, gesäubert und technisch überholt. Die Pressluftflaschen der Einsatztaucher und die Tauchausrüstungen fanden in einem Stahlcontainer ihr sicheres Zuhause. Diese Um- und Ausbauarbeiten (Zaun, Rettungszufahrt, Waschbetonplattenfläche) haben bis zur baulichen Sommerpause etwa 900 Mann-Arbeitsstunden im Jahr 2019 benötigt.

Nächstes Bauvorhaben

Fertig? Noch lange nicht. Der Troad-Kasten muss in erster Linie als Einsatzzentrale, Aufenthalts- und Schulungsraum dienen. Daher herrschte akuter Platzmangel für Rettungsausrüstungen, Einsatztauchergeräte, Fließwasserausrüstungen. In guter Zusammenarbeit mit der Gemeinde Techelsberg a.WS., wurde ein Holzzusatzbau (Hüttenbauweise) geplant und durch die Gemeinde genehmigt. Dieser Hüttenbau dient als Lagermöglichkeit für die oben genannten Ausrüstungen. Damit das Ensem-



ble mit dem alten Troad-Kasten stimmig wird, wird die Hütte mit Lärchenholz verkleidet.

Neben dem Troad-Kasten entsteht auf der Waschbetonfläche eine zusätzliche Holzhütte. Damit kann Ausrüstung und Material eingelagert werden.

Fertig? Noch lange nicht. Was noch zu erledigen ist: Eigener Stromanschluss in der dringend notwendigen Kapazität (Kompressor für Pressluftflaschen) und eine eigene Kanal- bzw. Wasseranbindung. Derzeit ist die Einsatzstelle bei dieser Infrastruktur noch vom jeweiligen Badbetreiber abhängig.

Es sind also noch viele Arbeitsstunden der freiwilligen Mitglieder der Wasserrettung zu leisten, einiger finanzieller Auswand ist noch zu leisten. Daher hat die Einsatzstelle, die ja wie die gesamte ÖWR zum großen Teil mit Spenden finanziert ist, auch eine Bausteinaktion ins Leben gerufen.

Siehe dazu:

www.facebook.com/www.oewr.badsaag.at

Jeder kann ein bisschen mithelfen.

**Und wenn Sie Hilfe brauchen –
wir sind das ganze Jahr einsatzbereit:
Notruf 130**

Rom Entsorgungs GmbH

www.rom.co.at

ROMBIO

ROM
IMAGE

Ihr Partner in Entsorgungsfragen



Bannwaldstraße 35
9210 Pörtschach
Tel.: 04272 / 2519, Fax DW 4
E-Mail: entsorgung@rom.co.at



... nicht daheim und doch zuhause!

Am 8. November geht es den Gänsen an den Kragen:

8. bis 10. November
Einladung zu Wild- und Gansl

„Martinikirchtag beim Wirth“ am 10. November:
Kirchtagssuppe, Gansl- und Wildgerichte,
süße Schmankerln und vieles mehr ...

HOTEL-RESTAURANT

Ullbing ***

St. Martin 15, 9212 Techelsberg am Wörthersee
Tel./Fax +43 (0) 4272 6214 • Email: ulbing@ulbing.at • Web: www.ulbing.at

■ Orientierungslauf FF Techelsberg und FF Töschling

Dieses Jahr waren wir mit der Organisation des Orientierungslaufes für die Feuerwehrjugend Techelsberg und Töschling an der Reihe. Die Gruppen mit je 4 Jugendlichen wurden durch das Zufallsprinzip zusammengestellt. FM Santer Gerhard hat den Plan ausgeheckt, der Start war beim Rüsthaus St. Martin.

Folgende Aufgaben mussten die FF-Jugendlichen meistern:

- Zum Hl. Florian am Friedhof: Jahreszahl ablesen
 - Müllinseln am Sportplatz: Wissens-Quiz
 - querfeldein nach Hadanig: Suche nach einer Telefonmastnummer
 - nach Arndorf: auf der Suche nach Hydrantennummern
 - hin zur Hubertuskapelle: „Schlauchkegeln“
 - zum Tschachonigkreuz: Baujahr eruieren
 - Trinkwasserhochbehälter im St. Martinerwald: Erbauungsjahr
 - zurück zum Rüsthaus: Gerätekunde.

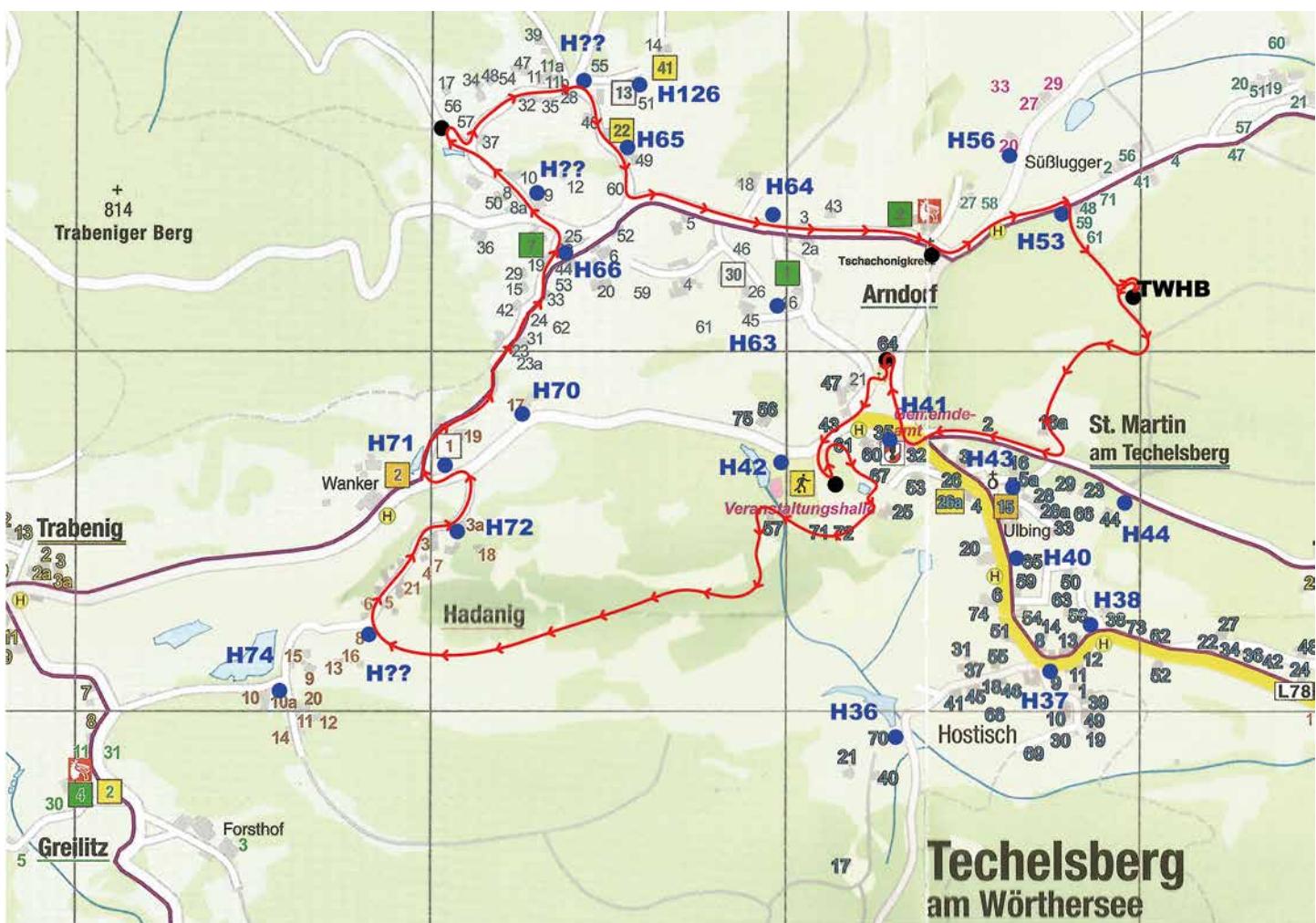
Die Zeit wurde nicht gemessen, denn es war uns viel wichtiger, dass die Feuerwehrjugend mit unterschiedlichen Charaktertypen sowie unterschiedlichen Jahrgängen gemeinsam zu viert die Aufgaben ordentlich und vollständig erfüllen. Es waren 13 Jugendlichen von Töschling und 11 Jugendliche von Te-

chelsberg am Start, die alle zusammen bravourös die Aufgaben erfüllt haben. Es ist nicht immer ganz einfach mit Menschen unterschiedlichen Alters und Charakteren in einem sehr intensiven Lebensabschnitt (10-15) zusammenzuarbeiten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen teilgenommenen Jugendlichen sowie Jugendhelfern der FF Techelsberg und FF Töschling für die motivierte Teilnahme und Mithilfe bedanken.

Euer V Martin Weiss



Schlauchkegeln



Orientierungslauf Ortsplan

■ Highlights beim Messnerwirt

Heuer gab es im Gasthaus Messnerwirt im Messnerstadel wiederum einige Highlights:

Am 16. Juni war das 3. Oldtimer-Traktorentreffen, wo ca. 40 Traktoren bewundert werden konnten. Das älteste Modell stammte aus dem Jahre 1952. Außerdem konnte für dieses Treffen wiederum der Bürgermeister der Gemeinde Techelsberg als „Safetycar“ gewonnen werden. Einen besonderen Dank ist dem Wirt Josef Pagitz und den Organisatoren Maximilian Ogris und Josef Rasch auszusprechen.



Am 25. August fand wiederum der traditionelle Kirchtag zu Bartlmä in St. Bartlmä mit dem 10-Jahrjubiläum der Musikanten statt. Es konnten viele Gäste begrüßt werden, die aus nah und fern teilnahmen. Auch unsere italienischen Gäste kamen mit einem Bus und ca. 16 Musikanten angereist. Der ORF filmte dieses großartige Fest und unter „Kärnten heute“ wurde es am 28. August ausgestrahlt. Etwa 60 Musikanten spielten je zwei Musikstücke auf, die begeistert vom Publikum angenommen wurden. Die Kinder der Musikschule Katolnig aus Ebenthal bei Klagenfurt, wo jeder Musikant ein Staatsmeister auf seinem Instrument ist, wurden mit großem Applaus begrüßt.



■ 4. Oktoberfest mit Weisswurstparty und DJ Marion

Am 05. Oktober verstand es DJ Marion die Jugendlichen und Junggebliebenen mit der Stadeldisco im Messnerstadel in St. Bartlmä zu begeistern. Mit Greti's Originaler Stadelweisswurst und viel Tanzmusik wurde die Veranstaltung wiederum gut angenommen. Die Anwesenden konnten ausgiebig tanzen und sich auch unterhalten.

■ Danke, danke wollen wir heut sagen!

Am 06.10.2019 feierte der Pfarrkindergarten Techelsberg das Erntedankfest in der Pfarrkirche. Die Kinder zogen singend mit liebevoll gerichteten Körbchen voller Erntegaben in die Kirche ein und präsentierten sich stolz mit ihren selbst gebastelten Erntekronen. Das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes ist ein schöner Auftakt für dieses neue Kindergartenjahr und erinnert uns daran, Dankbarkeit zu leben und auf unsere Welt Acht zu geben. Dies spiegelt sich auch im diesjährigen Jahresthema wieder, denn dieses Jahr steht ganz unter dem Motto: „Erde wir schützen dich- mit Achtsamkeit durchs Jahr!“ Die Kinder erfahren in diesem Projekt, wie auch sie kinderleicht ihren Beitrag zum Naturschutz leisten können und wie wichtig der achtsame Umgang mit Ressourcen ist. Somit freuen wir uns auf ein spannendes, kunterbuntes Kindergartenjahr 2019/2020!



Unsere angehenden Schulkinder stellen die Schöpfungsschichte dar und singen das Lied: „Du hast uns deine Welt geschenkt.“




■ Liebe Techelsbergerinnen und liebe Techelsberger!

Der Herbst steht vor der Türe und ich darf Ihnen kurz Berichten was Feuerwehrmäßig passiert ist.

Jugend bei Feuerwehr Töschling

Unsere Jugendfeuerwehr war wieder sehr aktiv. Viele Übungen und gemeinsame Tätigkeiten standen an der Tagesordnung. Was mich immer sehr freut, sind die gemeinsamen Übungen mit der Feuerwehrjugend Techelsberg. Jetzt breitet sich die Jugend für die Wissensüberprüfungen im Herbst vor.



Übungen: Auch die aktiven Feuerwehrmitglieder sind am Üben, damit im Ernstfall alles klapp. Am Bild eine Wasserdiestübung mit Ölsperrn.



Einsätze: Wir haben zurzeit einen Stand von 67 Einsätzen, z.B. Bergung eines Segelbootes



Bilder FF-Töschling



Einladung zum Christbaumversenken 2019:
Am Samstag, den 21. Dezember um 18:30 Uhr darf ich Sie wieder zu unserem Christbaumversenken im Bad Saag, gemeinsam mit der Wasserrettung recht herzlich einladen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Ihr OBI Ing. Wolfgang Wanker
www.ff-toeschling.at

■ TECHELSBERG 700 – Die 14 Kreuze des Kaspar Stoif



Wenn seinerzeit der Wanderer von Hadanig nach St. Martin ging, standen am Wegesrand ungewöhnlich viele Bildstöcke. 1931 wurde in der Kunstopographie Kärntens von Dr. Karl Ginhart darauf hingewiesen: „Hadanig- größere Streusiedlung. Beim vulgo Schußnig steht neben dem Weg eine mittelgroße, flachgedeckte, ehemalige Kirche, um 1870 erbaut. In der tonnengewölbten Apsis ist ein gemauerter Nischenbildstock, von der Art, wie es deren am Wege gegen St. Martin am Techelsberg weitere acht solcher mit reizvollen zarten, bäuerlichen volkstümlichen Malereien geschmückten Bildstöcke gibt.“

ROLAND UHREN
GAS • HEIZUNG • SANITÄR
INSTALLATIONEN
9062 MOOSBURG • KLAGENFURTER STRASSE 8
TEL.: 04272/83 136
FAX: 04272/82 059

Die genannten Nischen haben vorne zwei Säulen oder Pfeiler, die einen Giebel tragen. Die figürlichen Malereien innen und außen sind von köstlicher künstlerischer Güte und durch sehr ausführliche deutsche Gebetsbeschriftungen erläutert. Der zweite Bildstock – von West nach Ost gezählt – ist 1866, der vierte 1861, der fünfte (in der Kirche) 1869, der sechste 1860 datiert. Der neunte steht knapp vor dem Eingang in das Dorf St. Martin.

Am dritten Bildstock ist ausführlich die Hemmalegende erzählt, Hemma und Wilhelm sind dargestellt. Sonst durchwegs Bilder von der Verkündigung bis zur Kreuzigung, Maria und die Heiligen. – An der Flachdecke der Kirche ist der Zug der Heiligen Drei Könige gemalt. Die Apsis ist außen flachbogig und gleichfalls mit figürlichen Malereien besetzt.“

Das 1976 in der Nachfolge herausgegebene Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler Österreichs bringt schon die Richtigstellung, dass die Kirche nie geweiht worden war. Ihr Errichtungsdatum und der Name des Bauherrn geht aus einer Eintragung im Pfarrbuch von St. Martin hervor: „August 1878. – Obwohl das Ergebnis der Sammlung für einen neuen Orgel sehr erfreulich ist, mussten wir auch einige traurige Erfahrungen machen. So zum Beispiel Kaspar Stoif, der Erbauer vieler schönen Wegkreuze, der eben wieder eine höchst überflüssige Hauskapelle baut, hatte für die Orgel nicht einen Kreuzer übrig.“

Kasper Stoif heiratete am 5. Februar 1838. Diese Hochzeit war der Anlass zur späteren Errichtung der Josefikapelle am Forstsee. Im Traubuch der Pfarre Pörtschach wurde der damals 26jährige Kasper Stoif als Besitzer der Dull-Mühle in Tibitsch eingetragen. Er war auch Eigentümer der Dull-Säge und eines Gasthauses in Saag, welches er später gegen das Haus Schuschnig (jetzt Wanker) in Hadanig eintauschte.

Kasper Stoif, genannt der „alte Schuschnig“ sorgte dafür, dass er nicht so schnell vergessen wird: er baute 14 Wegkreuze und seine Privatkirche. Diese Kirche sollte den Heiligen Drei Königen geweiht werden, was man auch an allen noch vorhandenen Inschriften und der noch vorhandenen Deckenmalereien nachvollziehen kann. Die Einweihung der Kirche fand nicht statt, was mit der Tatsache zu tun hatte, dass der erste Stein der Kirche nicht geweiht war. Die Kirchenchronik weiß jedoch, dass der alte Schuschnig vom Ordinariat verlangte, dass die Opfergelder ihm und seinen Nachfolgern gehören sollten. Auf diesen Handel wollte das Ordinariat nicht eingehen, und versagte so seinen Segen. Das ist mit einer Eintragung im Kirchenbuch bestätigt. Anstelle des Altares stand in der Privatkirche ein Bildstock aus dem Jahre 1869. Dieser Nischenbildstock wurde zwar geweiht, doch eine Messerlaubnis gab es nicht.

1875 wollte Kasper Stoif die Josefikapelle (Kapelle St. Joseph im Forst) die aus Holz bestand, durch einen Steinbau ersetzen. Leider wurde ihm das Waldgrundstück nicht verkauft und begann daher mit dem Kirchenbau in seinem eigenen Hof. 1955 bekam Michael Weiss, vulgo Matschnig in Hadanig, als Lehrling den Auftrag, ein schmiedeeisernes Gitter zu fertigen. Das hatte den Zweck, dass die Leute nur in den Kirchenbau hineinsehen konnten. Am Fronleichnamstag, Flurumgängen oder Bittprozessionen wurde in der Kapelle ein Evangelium

verlesen. Am Beginn der 60erJahre wurde aus der alten Kapelle ein Lagerhaus für die Landwirtschaftliche Genossenschaft, und um 1970 ein Einstellplatz für den Linienbus der ÖBB.

In Kasper Stoiffs religiösem Nachlass waren noch acht Nischenbildstöcke, zwei Holzkreuze mit gusseisernem Korpus Christi, und drei gemauerte Tabernakelstöcke. Heute sind nur noch fünf der insgesamt 14 Bildstöcke erhalten, die übrigen mussten dem Straßenbau weichen. Der Älteste und heute noch erhaltene Bildstock trägt die Jahreszahl 1855. In den Jahren 2010/2011 wurden die Bildstöcke mit Hilfe von Spenden, einem Zuschuss des Landes Kärnten, der Gemeinde Techelsberg, dem Bundesdenkmalamt sowie freiwilligen Helfern renoviert bzw. restauriert.

In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts konnte man noch einige der vielen Sprüche entziffern. Zum Beispiel auf dem Hemmasteck (im Volksmund das Rossmann – Kreuz): „Mein Herr und Gott, dir schenke ich alle Stunden meines Lebens, verleihe mir die Gnade fromm zu Leben und selig zu sterben.“

Die spannendste Geschichte, woher das viele Geld kam, wusste die alte Eberlin, die beim Schuschnig bedienstet war, zu erzählen: „Der Besentiner, der Vorbesitzer des Hauses hat drei Töchter gehabt. Die haben schon immer auf dem Dachboden einen weißen Sack gesehen, sie konnten aber nie darankommen. Erst der alte Schuschnig hat mit einem geweihten Gegenstand nach dem Sack geworfen und ist so zu dem großen Schatz gekommen. – A bissl Waz verkauft, a bissl Vieh verhandelt. So ist es wahrscheinlich gewesen.“ In Wirklichkeit hat die alte Eberlin nie an den Schatz geglaubt und der alte Schuschnig hat nie gesagt, woher das Geld kam. Er sagte immer: „Ich bin ka Haberbauer, ich bin a Weiznbauer.“ Mit doppelspännigen



**Verkaufen
Sie Ihre
Immobilie?**

Fimmo

Ankauf. Verkauf. Vermittlung. Beratung.

Christian Fischer Immobilien
+43 650 400 65 41
Kreuth 4 | 9560 Feldkirchen
office@fimmo.eu | www.fimmo.eu

Wägen wurde der Weizen nach Tarvis und bis nach Venedig gebracht. Seine Weinbirnen waren ebenso berühmt, wie sein Weizen von bester Güte war. Die „Kloatzen“ der Weinbirnen (gedörrt in der eigenen „Darrhüttn“) brachte er in der Fastenzeit in die obstlosen Gegenden, wie zum Beispiel nach Reichenau und auf die Turrach.

Jeden Abend ging Kasper Stoiff zu seinen 14. Kreuzen, um zu beten. Warum gerade 14? Dachte er dabei an die Kreuzwegstationen? Auch diese Frage ließ er unbeantwortet. Seinen letzten Weg trat er als 81-jähriger am 2. Jänner 1893 an. Bei jedem Wegkreuz, an dem der Trauerzug vorbeikam, betete die Trauergemeinde für das Seelenheil des Verstorbenen.

Wenn es vielleicht auch nicht zu einem Direktstart in den Himmel gereicht hat, für ein Denkmal zu Lebzeiten reichte es allemal.

Maria Rheindt-Wanker

LAND KÄRNTEN
Frauenreferat



**FRAU
in der
REGION**
Bezirk
Klagenfurt
Land

Frauenpower 4.0

Das Frauenreferat lädt zur offenen Diskussion

Frauenleben: Familie, Arbeit, Bildung und alles was sonst noch dazugehört!

14.11.2019, 18:00 Uhr

Volksschule Maria Rain
Maria Rain, Klagenfurt Land

Anmeldung erwünscht:
T 050 536 33058, frauen@ktn.gv.at

Eintritt frei! Kinderbetreuung bei Bedarf!

Kooperation mit: gesunde  Gemeinde  Kärntner Gemeindebund

www.frauen.ktn.gv.at

NUTZUNG UND RÜCKGABE VON LITHIUM-AKKUS

Information für Haushalte

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium- Akkus, zu Bränden.

Lithium- Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. **Bei derartigen Bränden entwickeln sich dichte und giftige Dämpfe!**

Richtige Nutzung/Ladung/Lagerung

1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör: Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
2. Richtige Ladung des Akkus: Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (**Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht wenn Sie schlafen!**).
3. Überhitzung vermeiden: Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!
4. Vorsicht bei Beschädigungen: Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
5. Keine Berührung mit Metallen: Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.
6. Trocken halten: Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole **unbedingt** mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind.

Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Städte und Gemeinden oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akku entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.



Ein Folder zum Richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf:

<https://www.eak-austria.at/downloads/>

Ein Youtube-Kurzfilm zeigt die Gefahr, die von brennenden Akkus ausgeht:

<https://www.youtube.com/watch?v=dYq75w9WBJM&feature=youtu.be>

www.umwelt.ktn.gv.at



HERBSTZEIT IST GARTELZEIT



Baumschule GartenService
TEUFFENBACH

A-9552 Steindorf am Ossiacher See, Tel. 04243/484, teuffenbach@baumschule.at



■ Evangelische Pfarrgemeinde Pörtschach/WS

Gottesdienstplan:

Am 1.+3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr:

Gottesdienst im Moosburger Gemeindehaus (Brauhausegasse 1)

Am 2.+4. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr:

Gottesdienst in der Pörtschacher Heilandskirche (Kirchplatz 8)

Am 4. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr:

Gottesdienst in der Krumpendorfer Martin Luther Kirche (Südbahnweg 29)

Herzliche Einladungen zu den Gottesdiensten am Reformationstag (31.10.): 10.00 Uhr in Pörtschach und 19.00 Uhr in Moosburg

Kontakt:

Pfr. Mag. Martin Madrutter | 9210 Pörtschach Kirchplatz 8 | 0699/188 77 272 | www.poertschach-evang.at | martin.madrutter@evang.at

LAND  KÄRNTEN
Pflegeanwaltschaft

PFLEGEANWALTSCHAFT KÄRNTEN

Wir kämpfen für den besten Weg
hilfs- und pflegebedürftiger Menschen.



AHA MaVida Park Velden

Dueler Straße 6, 9220 Velden

Mittwoch, 11. Dezember 2019

09.00 bis 12.00 Uhr

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen!

Bettina Irrasch

www.pflegeanwaltschaft.ktn.gv.at

Polizeiinspektion
Pörtschach/WS

POLIZEI 

■ „Sie kommen wieder die Dämmerungseinbrecher“

Wir möchten Sie daran erinnern, dass mit dem Beginn der Herbstzeit und der darauffolgenden Winterzeit wieder verstärkt mit sogenannten „Dämmerungseinbrüchen“ in Wohnobjekte gerechnet werden muss. Bei verdächtigen Wahrnehmungen in ihrer Umgebung rufen sie uns bitte an. Im vergangenen Jahr konnten dank Ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden. Wir bitten auch weiterhin um Ihre Mitarbeit. Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.



Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

■ „Dämmerung: Gefährliche Zeit für Fußgänger“

In der dunklen Jahreszeit besteht für Fußgänger erhöhte Unfallgefahr. Schlechte Sicht, schlechte Witterungsverhältnisse und dunkle Kleidung sind die Hauptursache für Unfälle in der Dämmerung. Fußgänger sehen zwar hellbeleuchtete Kfz bereits aus der Ferne, sie selbst werden dagegen von Kfz-Lenkern oft sehr spät wahrgenommen. Einfache Hilfsmittel sind helle Kleidung oder mit Reflektoren ausgestattete Bekleidung. Queren sie die Fahrbahn nach Möglichkeit nicht an unübersichtlichen und unbeleuchteten Straßenstellen. Auch für Radfahrer gilt: Vorgeschrriebene Beleuchtung verwenden. Helle oder mit Reflektoren ausgestattete Kleidung.

Jedenfalls gilt „Sichtbarkeit schafft Sicherheit“.

Danke für Ihre Unterstützung

Polizeiinspektion Pörtschach

9210 Pörtschach/WS, Postgasse 2, Tel. 059133-2114

Mail: pi-k-poertschach-am-woerthersee@polizei.gv.at



Einladung zum Workshop

Wie wird unser Ort demenzfreundlich?

25. Oktober 2019 | 08:30 – 14:30 Uhr

FH Kärnten, Campus Feldkirchen, Audimax | Hauptplatz 12, 9560 Feldkirchen

WORKSHOP IM RAHMEN DES PROJEKTS „DEMENZFREUNDLICHE MODELLGEMEINDE MOOSBURG“



WIE WIRD UNSER ORT DEMENZFREUNDLICH?

Rund um die Themen Alter, Gesundheit, Vergessen gibt es in vielen Gemeinden und Städten schon eine Palette an Aktivitäten. Nun gibt es immer öfter auch Kommunen, die sich auf den Weg machen, „demenzfreundlich“ zu werden. Demenzfreundliche Kommunen sind dabei nicht als Runden von und für ExpertInnen gedacht, sondern sollen zur BürgerInneninitiative anregen.

In der Natur solcher Initiativen liegt es, dass kein Rezeptwissen für die einzelnen Kommunen vermittelt werden kann. Sehr wohl aber gibt es Erfahrungen mit den „Zutaten“ und wirksamen Verfahren bei der Vorbereitung und Begleitung. Diese werden im Workshop für Ihren Kontext passend aufbereitet und interaktiv vermittelt.

Wir erarbeiten, was es braucht – gemeinsam mit Ihnen!

Elemente des Workshops:

- WER sind die Stakeholder einer demenzfreundlichen Kommune?
- WAS könnte mit „demenzfreundlich“ gemeint sein?
- WARUM braucht es das?
- WIE geht man das am besten an, damit es partizipativ aufgesetzt wird und nachhaltig funktionieren kann?
- Bausteine zum Gelingen: Struktur, Finanzierung, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, politische Unterstützung, Kooperation, realistische Ziele etc.

Impulse & Moderation: Mag.^a Petra Rösler, Bildungskoordination Demenz im Kardinal König Haus, Koordination MITEINANDER im demenzfreundlichen Hietzing

Wir bitten um Anmeldung zum Workshop bis 21.10.2019 unter g.hagendorfer@fh-kaernten.at

■ VERANSTALTUNGEN Oktober und November 2019

Oktober 2019

Samstag, 26. Okt.

Räucherinfotag, von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr - Karin Manthei, St. Bartlmä 20 Infos unter: 0676/7710536 oder Facebook

Samstag, 26. Okt.

Halloween-Basteln in der Raststätte Wörthersee von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

November 2019

Samstag, 02. Nov.

Töpferkurs – „Kerzenständer“ Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676/7710536 oder Facebook

Donnerstag, 7. Nov.

Gansl- und Wildspezialitäten im Hotel-Restaurant Thadeushof (bis Sonntag, 10. Nov.)

Freitag, 08. Nov.

„**Gansl und Wildspezialitäten**“ im Hotel-Restaurant Ulbing (bis Sonntag, 10. Nov.)

Samstag, 09. Nov.

Krampuspektakel der Krampusgruppe Techelsberg am Sportplatz in St. Martin, ab 18.00 Uhr

Sonntag, 10. Nov.

Martinikirchtag im Hotel-Restaurant Ulbing

Sonntag, 10. Nov.

Martinifest und 700 Jahre Abschlussfeier der Pfarre St. Martin, 10.00 Uhr

Freitag, 22. Nov.

Schlachtschmaus mit hausgemachten Produkten im Hotel-Restaurant Thadeushof (bis Sonntag, 24. Nov.)

Samstag, 23. Nov.

Nikolo- und Krampusumzug der Brauchtumsgruppe Techelsberg in St. Martin, um 16.30 Uhr

Samstag, 30. Nov.

Töpferkurs – „Weihnachtliches“ Voranmeldung erforderlich: Karin Manthei, St. Bartlmä 20, 0676/7710536 oder Facebook

Samstag, 30. Nov.

Altenbürgerfeier im Hotel Restaurant Thadeushof, Beginn: 11.30 Uhr

Dezember 2019

Für die Veranstaltungen im Dezember folgt ein gesonderter „Winterkalender“.



Bestattung Kärnten

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...

Jeder Mensch ist wertvoll.
Abschied mit Kultur!

T 050 199
office@bestattung-kaernten.at

Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.
Sorgen Sie vor!
Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

www.bestattung-kaernten.at



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Durchgehender Genuss
bis 26. Januar 2020!
Gault&Millau: „Koch des Jahres 2020“ ~ Guide A la Carte 2020:
See Restaurant Saag mit 96 Punkten die Nummer 1 Kärtents!

See Restaurant Saag – der Gourmet-Hotspot am Wörthersee

HOCHGENUSS BEI ÖSTERREICH'S KOCH DES JAHRES

Hubert Wallner zählt seit vielen Jahren zu den besten Köchen des Landes, wie auch laufende hochkarätige Auszeichnungen eindrucksvoll unterstreichen. Jüngster Höhepunkt ist die Ernennung zum „Gault Millau-Koch des Jahres 2020“. Ein verführerischer Grund mehr, sich keinesfalls eines der hochkarätigen Herbst- und Winter-Gourmetevents im See Restaurant Saag entgehen zu lassen!

Dazu gibt es die wildromantische Lage direkt am Wörthersee als Zugabe und während man langsam tiefenentspannt steigt die Vorfreude auf die ebenso raffinierten wie geschmacksintensiven Spezialitäten von Starkoch Hubert Wallner und seinem fantastischen Team.

REINSCHMECKER MENÜ

Die perfekte Gelegenheit, die Spitzenküche bei einem 4-gängigen Menü zum attraktiven Preis kennenzulernen:

Jeden **Sonntagmittag ab 12 Uhr** und zusätzlich im **Dezember auch Mittwochabend ab 18 Uhr**. Inkl. Aperitif und Apero-Happen, kleinem Gruß aus der Küche, Petit Fours, Wein- oder Saftbegleitung und einem Kochbuch von Hubert Wallner.

p. P. € 110,-

GANSL-ESSEN

6. bis 10. November 2019

Pucks Bio-Gänse klassisch serviert!

WEISSE TRÜFFEL

6. November bis 22. Dezember

Trüffel Dinner for Friends – weiße Alba-Trüffel zum Einkaufspreis.

SILVESTER „LIGHT“

31. Dezember 2019

Für all jene, die Ruhe lieben und auf den Böllerkrach gerne verzichten.

Von **12 bis 17 Uhr** werden 4 Gänge aus dem Silvester-Gala-Menü kredenzt.

SILVESTER-GALA-ABEND

31. Dezember 2019

Ab **19 Uhr** lädt Familie Wallner zum genussvollen **Gala-Menü mit 6-Gängen**, Champagner-Aperitif und Mitternachtsjause nach dem spektakulären Feuerwerk auf der Restaurant-Seeterrasse.

p. P. € 150,-

Weinbegleitung auf Wunsch € 80,-

*Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen
aus dem See Restaurant Saag!*

Ihre Gastgeber

Kerstin und Hubert Wallner

KEHRAUS-MENÜ

26. Januar 2020

Die legendärste Restaurant-Party des Jahres!

Bereits zum dritten Mal heißt es ab 12.30 Uhr „open Kitchen im See Restaurant Saag“ mit 6-gängigem Menü, glasweisen Getränken (außer Bargetränke) und einer besonderen Überraschung.

p. P. € 110,-



See Restaurant Saag
BY HUBERT WALLNER

See Restaurant Saag, Saag 11, 9212 Techelsberg am Wörthersee
T: 04272/43 501 | M: 0664/40 12 730 | office@saag-ja.at | www.saag-ja.at

09:53:00

**Ein ganz gewöhnlicher Vormittag,
an dem eine ganz außergewöhnliche
Idee finanziert wird: Ihre.**

Auch Unternehmen mit außergewöhnlichsten Ideen brauchen solide Finanzierungen. Dabei immer an Ihrer Seite – die Raiffeisen Landesbank Kärnten.

rlb-bank.at

Gerfried Pink | Leitung Bankstelle Pörtschach
T 0463 993 00-12970 | gerfried.pink@rbgk.raiffeisen.at

 **Raiffeisen
Landesbank Kärnten**